



Das telc Zertifikat B2 und das Zertifikat C2 des Goethe-Instituts wurden weiter verstärkt nachgefragt als Nachweis deutscher Sprachkenntnisse zur Berufsanerkennung für medizinische Berufe und als Berufszulassung für Dolmetscher und Lehrkräfte in Deutschland, sowie generell zur Aufstiegsqualifizierung. Ein regionales Alleinstellungsmerkmal ist der Angebotsbereich C2 der VHS Bielefeld.

Die neuen berufsbezogenen telc - Prüfungsformate für Pflegekräfte und Mediziner wurden erstmalig erfolgreich durchgeführt. Es bedarf aber 2015 noch verstärkter Informations- und Werbemaßnahmen, um diese Angebote in Fachkreisen bekannter zu machen und die Nachfrage zu erhöhen.

Stadteilarbeit / Nebenstellen: Eltern-Integrationskurse

Trotz der in der Vergangenheit gut funktionierenden Netzwerke und formalen Kooperationen mit Familienzentren, Kita und Grundschulen vor Ort ist der kontinuierliche Neustart quartiersbezogen weiterhin problematisch. 2014 ist der Standort Sennestadt erfolgreich mit 450 durchgeführten Unterrichtsstunden reaktiviert worden.

Besondere Kurse / Veranstaltungen

Die modularen Intensiv-Angebote wurden weiterhin gut nachgefragt: hier besonders die Intensivangebote der Mittelstufen mit Abschlussprüfungen und die Vorbereitungsmodule auf den C2-Abschluss – wie auch die stärker praxisorientierten Angebote der Mittel- und Oberstufen im Abendbereich und das Schreibtraining für Studium und Beruf.



Firmenangebote: Berufsbezogenes Deutsch und interkulturelle Kompetenz für den Arbeitsplatz

Unter der Überschrift „Bildung auf Bestellung – Angebote nach Bedarf“ wurden 2014 diverse arbeitsplatzbezogene Trainingsangebote für Beschäftigte in Form von Einzel- und Kleingruppentrainings für Firmen durchgeführt. In dieser passgenauen Förderung der Bildungsressourcen von Migrantinnen und Migranten liegt der spezifische Beitrag der VHS zur Förderung des Fachkräftepotenzials.

Dieser Angebotsbereich soll abhängig von den zur Verfügung stehenden Personal- und Raumressourcen 2015 ausgeweitet werden – insbesondere im Bereich der interkulturellen Multiplikatorenschulungen in Firmen (u.a. Ausbildung

von „senior scouts“, Mentoren, für Berufsanfänger aus dem europäischen Ausland). Konzepte und Angebote wurden Ende 2014 bei der VHS angefragt.

VHS – vor Ort

Kurse und Veranstaltungen in den Stadtteilen



Im Jahr 2014 fanden ca. 22 Prozent des gesamten VHS Angebots in den sieben Nebenstellen statt. Somit gab es für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort ein umfangreiches Kurs- und Veranstaltungsangebot.

Gesund und kulinarisch präsentierte sich das Programm in **Brackwede** im Bereich „Gesunde Ernährung“. Ob indische, japanische, persische oder thailändische Küche, es wurde international gekocht. Im Bewegungsbereich hatten insbesondere die Aquafit-Kurse eine gute Resonanz.

Auch in **Dornberg** konnten die Kurse im Bereich Gesundheit „Wirbelsäulengymnastik“ und „Yoga“ fortgeführt werden. Die Kreativkurse am Wochenende wurden in gekürzter Form angeboten.

In **Jöllenberg** gab es neben zahlreichen Bewegungskursen „Ausgleichsgymnastik“ und „Wirbelsäulengymnastik“ gut laufende Sprachkurse in Spanisch, Italienisch, Niederländisch und Französisch auf unterschiedlichen Niveaustufen.

Die Kursangebote in **Senne** waren auch 2014 in allen Bereichen überdurchschnittlich gut besucht, ein Indikator dafür, dass angemessen ausgestattete und gut gepflegte Räumlichkeiten die Kursnachfrage positiv beeinflussen.

„Aquarelle bereiten Freude“ – so betitelt die Braker Kursgruppe um den Künstler Jochen Stöppler ihre Ausstellung im November 2014. Viele interessierte Gäste strömten in die Räume des evangelischen Gemeindehauses, um die Werke zu betrachten, die nach drei Jahren Unterricht entstanden waren. Damit war die Ausstellung auch ein Ausdruck für das deutlich gestiegene Interesse an kreativen Angeboten der VHS in **Heepen**.

In **Stieghorst** machte der Kurs „Theater - aber nur für Schüchterne!“ gleich mit zwei erfolgreichen Aufführungen auf sich aufmerksam.

Ein „Süßes Geheimnis“ wurde im Murnausaal der Ravensberger Spinnerei gelüftet und „Das Traumschiff“ ging auf der Bühne in der Gesamtschule Stieghorst vor Anker.

Die Anzahl der durchgeführten Kurse und Unterrichtseinheiten in der Nebenstelle **Senne** konnte annähernd auf dem Stand des Vorjahres gehalten werden. Während an den Angeboten im Bereich Arbeitswelt und Beruf bedauerlicherweise kaum mehr Interesse geweckt werden konnte, gab es weiterhin Zuwächse in den Bereichen Kultur, Kunst und Gestalten und Gesundheit. Ein 2013 gestarteter Deutschkurs konnte erfolgreich fortgesetzt werden. Ein neues Angebot „Heilpflanzenworkshop“ lief gut an.

Ausblick

Die Probleme in der Welt und bei den Menschen sind nicht weniger geworden. Die VHS möchte daher mit Veranstaltungen in der politischen Bildung dazu beitragen, dass sich die Bielefelder selbst ein Bild und eine Meinung zu aktuellen politischen und wirtschaftlichen Themen machen können. Die VHS möchte helfen Vorurteile abzubauen und diese durch fundiertes Wissen zu ersetzen.

Das Thema Alphabetisierung und der gesamte Bereich der Kurse des Fachbereichs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache sind für die Volkshochschule Schwerpunkte der inhaltlichen Arbeit, dies vor allem unter dem Aspekt von Inklusion, Integration und Bildungsteilnahme. Im gesamten Sprachenbereich gewinnt die Zertifizierung des Gelernten immer mehr an Bedeutung. Die VHS wird ihr Prüfungsangebot stärken und kooperiert hier auch mit den Volkshochschulen der Region. Sprachangebote sollen aber auch weiterhin dazu dienen, andere Kulturen kennenzulernen und kompetent und offen zu sein für eine multikulturelle, moderne Gesellschaft.

Angesichts der Herausforderungen der Zukunft stellt sich die Frage, wie das breite und hochqualifizierte Angebotsprofil der VHS zukünftig aufrechterhalten werden kann. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VHS werden diese Herausforderung auch weiterhin hoch motiviert annehmen. Ggf. wird es notwendig sein, die Angebotsplanung und -abwicklung den vorhandenen Ressourcen anzupassen. Dennoch ist es unabdingbar notwendig, dass die VHS als öffentlich geförderte Weiterbildungseinrichtung ihrem sozialen Auftrag weiterhin nachkommt.

Zahlen, Daten und Fakten 2014

Verteilung von Kursen, Unterrichtseinheiten und Teilnehmern:

Kurse und Seminare				Einzelveranstaltungen			Summe		
Jahr	Anzahl	Teilnehmer	Ustd.	Anzahl	Teilnehmer	Ustd.	Anzahl	Teilnehmer	Ustd.
2012	1.561	16.269	36.841	463	15.820	4.497	2.024	32.088	41.338
2013	1.534	15.593	36.297	440	16.707	3.792	1.977	32.300	40.089
2014	1.492	14.814	35.564	445	17.644	5.843	1.937	32.458	41.407

UF je Fachbereich:

Fachbereiche	2012	2013	2014
1 Gesellschaft & Politik	3.143	2.743	3.469
1.8 Alphabetisierung	1.232	1.073	1.247
2 Kunst, Kultur & Gestalten	7.221	6.359	8.001
3 Gesundheit	6.236	6.781	6.544
4 Fremdsprachen	12.911	13.890	12.879
5 Arbeitswelt und Beruf	3.156	3.015	2.788
6 Integration / Deutsch als Fremdsprache	7.180	6.063	6.280
Summe	40.830	39.924	41.407

Demographische Verteilung, absolut:

Altersgruppe	Weiblich	Männlich	ohne Angabe	Gesamt	Prozent
Ohne Angabe	1.025	501	400	1.926	5,93 %
0 – 15	160	76	3	239	0,74 %
16 – 17	210	96	3	309	0,95 %
18 – 24	669	299	23	991	3,05 %
25 – 34	1.686	711	2	2.459	7,58 %
35 – 49	2.889	1.041	7	3.937	12,13 %
50 – 64	3.767	998	3	4.768	14,69 %
65 und älter	1.861	471	1	2.333	7,19 %
Einzelveranstaltung	387	94	15.015	15.496	47,74 %
	12.654	4.347	15.457	32.458	

Kennzeichen, Indikatoren:

Kennzeichen und Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014
Anzahl der Unterrichtsstunden	40.830	39.924	41.407
Anteil der Angebote in den Stadtteilen (%)	25,53	25,69	23,16
Realisierungsquote (%)	78,00	76,09	73,05
Anzahl der Teilnehmer / -innen	32.088	32.300	32.458
Teilnehmer / -innen mit Ermäßigung	637	720	682

Ermäßigungen:

Ermäßigungen	Betrag (€)	2014 (anteilig)	Anzahl (Personen)	Betrag (€)
2012	26.598,30	Jugendleiterkarte	0	0,00
2013	33.328,35	GEZ-Befreiung	111	4.375,70
2014	32.828,00	BaföG	139	5.063,60
		Bielefeld-Pass	432	23.388,70

Finanzen:

Aufwand (€)		Ertrag (€)			
Jahr	Gesamtaufwand	Land WBG	Städt. Zuschuss	Teilnehmerentgelte	Sonstige Erträge
2012 Plan	3.202.975	528.991	1.232.004	1.249.551	192.419
2012 Ist	3.185.846	602.235	1.225.806	1.245.863	111.942
2013 Plan	3.274.439	528.991	1.293.897	1.266.551	185.000
2013 Ist	3.255.878	602.235	1.252.755	1.235.976	164.912
2014 Plan	3.391.335	528.991	1.359.793	1.317.551	185.000
2014 Ist	3.252.641	602.235	1.355.836	1.208.748	85.822

Jahresbericht
2014





Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

zusammen mit der Stadt Bielefeld hat die VHS im vergangenen Jahr das 800-jährige Bestehen unserer Stadt gefeiert. Höhepunkt war dabei der NRW Tag. Die VHS war mit vielen großen und kleinen Veranstaltungen dabei und hat Ausschnitte aus dem Angebot zum Mitmachen gezeigt.

Die Renovierung des Gebäudes war für die VHS 2014 ein wichtiges Ereignis. Es ist wieder hell und sauber, und die Ravensberger Spinnerei –dieses einzigartige Gebäude– lockt als Industriedenkmal zum Verweilen und zur Weiterbildung.

Aber nicht nur Farbe und Teppichboden haben zur Verbesserung beigetragen, sondern auch eine bessere technische Ausstattung der Räume. Fest installierte Beamer gehören nun zum Standard der großen Seminarräume ebenso wie eine neue stabilere Serverarchitektur in den EDV-Räumen.

Besonders froh sind wir über einen zusätzlichen großen Raum für Bewegungsangebote in der ersten Etage. Viele VHS Kunden haben dort bereits an den Angeboten des Fachbereichs Gesundheit teilgenommen.

Die VHS versucht stets, ihr Angebot an der Nachfrage und den Bedürfnissen der Teilnehmenden auszurichten. Leider findet das seine Grenze in den Stadtbezirken, weil es an geeigneten Räumen fehlt. Dies ist sehr bedauerlich, weil bei der Größe der Stadt Bielefeld ein dezentrales Angebot sehr wichtig ist.

Viel Vergnügen bei der Lektüre
Ihre



Amrei Bielemeier
VHS-Direktorin

Gesellschaft und Politik



Der Fachbereich Gesellschaft und Politik hat im Jahr 2014 den leichten Rückgang des Vorjahres im Bereich der Unterrichtsstunden nicht nur aufgeholt, sondern mit 3.469 Unterrichtsstunden das zweitbeste Ergebnis nach 2011 erreicht. Die Teilnehmerzahlen des Fachbereichs insgesamt (Kurse und Einzelveranstaltungen) haben sich mehr als verdoppelt. Dies ist auf mehrere Einzelveranstaltungen und fünf Ausstellungen mit entsprechendem Rahmenprogramm zurückzuführen. Diese Veranstaltungsformen führen immer wieder zu Schwankungen in der Statistik. Viele Ausstellungen sind für die VHS nur dann durchführbar, wenn sie kostenfrei zur Verfügung gestellt werden oder eine Finanzierung mit Kooperationspartnern machbar ist.

Einige Highlights des Fachbereichs:

- **Vermieten von Wohnräumen**
Ein Kurs für Vermieter
Dieses Angebot musste wegen der großen Nachfrage dreimal wiederholt werden.
- **Dr. Oetker und der Nationalsozialismus**
Vortrag und Diskussion mit zwei Autoren der gleichnamigen Studie. Es kamen 600 Besucherinnen und Besucher. Aus Platzgründen musste die Hälfte leider abgewiesen werden. Dafür wurde die Veranstaltung per Video aufgezeichnet und allen Interessentinnen und Interessenten auf der Webseite der VHS zur Verfügung gestellt.
- **Entscheidung Stadtbahn**
Wie gestalten wir die Zukunft der Mobilität in Bielefeld?
- **Frauenfilmtage**
In Kooperation mit der TERRE DES FEMMES-Städtegruppe Bielefeld mit dem Ziel, unterschiedliche Lebenswelten von Frauen und Mädchen sichtbar zu machen und Reflexionen über ihre Rechte in verschiedenen Kulturkreisen aufzuzeigen.

Alphabetisierung und Grundbildung
Die Grundstruktur von rund 24 Lese-, Schreib- und Rechenkursen ermöglichte rund 300 Lernenden, einen neuen Zugang zur Schriftsprache

zu erhalten. Die Teilnehmerdichte in den Kursen (unter Qualitätsgesichtspunkten max. sechs Teilnehmer/-innen/ pro Kurs) war –wie sich schon in den Vorjahren abzeichnete– zu hoch. Die Einrichtung –mindestens eines weiteren Kurses– wird damit unumgänglich.

Online Lernstunden dazu gewinnen
Im Rahmen der Lese- Schreibkurse für Erwachsene wurde auch 2014 wieder mit der Lernplattform „Ich will lernen.de“ gearbeitet. Vorteile der Lernplattform sind: Die Lernenden können auf ihrem jeweiligen Leistungslevel auch alleine zuhause weiterarbeiten. Fortgeschrittene Lernende können vom Kursleiter fördernde Zusatzaufgaben erhalten. Die Lernplattform ermöglicht den Zugang zu Lernmaterialien und Übungen, die arbeitsfeldspezifisch ausgerichtet sind (z. B. für metallverarbeitende Berufe oder für Altenpflege).

Highlight Literaturabend für Leseungewohnte!
Unter dem Motto „Einfach lesen! Literaturabend für Leseungewohnte“ hat die VHS Bielefeld zusammen mit der Stadtbibliothek am 04. September zu einem Literaturabend für Teilnehmende aus Alphabetisierungskursen eingeladen. Anlass war der UN-Welt-Alphabetisierungstag 2014. Auf der Literaturbühne wurden Bücher vorgestellt, die einfach und spannend zu lesen sind. Vorleser waren u.a. ein Verleger aus Amsterdam, eine Mitarbeiterin des WDR, eine Mitarbeiterin des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung. U.a. Bühneninterviews mit den Vorlesenden und eine Führung durch die Stadtbibliothek trugen zu einem gelungenen, sehr gut besuchten Abend bei.

Jeweils zum Semesterausklang führte die VHS-Theatergruppe ihre neuesten Produktionen vor einem begeisterten Publikum im gefüllten Murnausaal auf. Gespielt wurden die Komödien „Der Heiler von Wintersheim“ sowie „Jubel, Trubel, Eitelkeit“.

Kultur, Kunst und kreatives Gestalten



„Zwei können zur gleichen Zeit singen, aber nicht reden.“

Unter diesem Motto wurde der neu eingerichtete Kurs für das gemeinsame Singen von Jazz/Rock/Pop/Contemporary Music, die „Sing & Groove - Chorwerkstatt“ gut angenommen.

Auch der neue Kurs „Malen im Stil von Paul Klee - Aquarellmalen für Anfänger“ bekam Zulauf und ist ein Zeichen dafür, dass die Sparten „Musikalische Praxis“ und „Malen/Zeichnen“, sowohl bezogen auf die Teilnehmerzahl als auch auf die



Zahl der Unterrichtsstunden, die „Spitzenreiter“ im Fachbereich sind.

Kursergebnisse – für alle sichtbar
Die Ausstellungen im Jahre 2014 standen ganz im Zeichen von 800 Jahre Bielefeld. „Collages à femme“, das Kooperationsprojekt mit der Musik- und Kunstschule, lockte mit seinen Begleitveranstaltungen viele Besucher. Die Ergebnisse des Fotoprojekts „Bielefeld im Blick - Mit der Kamera die Stadt entdecken“ wurden parallel im Rathaus und in der Ravensberger Spinnerei gezeigt. Den Abschluss machte der Heeper Künstler Jochen Stöppler mit seinen „Bielefelder Ansichten“. Und auch seine Teilnehmer in der VHS Aquarellgruppe Brake präsentierten in Kooperation mit brake. kulturell ihre Ergebnisse.

Zum NRW-Tag zeigten die Teilnehmer verschiedener Kurse ihr Können und luden zum Mitmachen ein bei Salsa und Orientalischem Tanz, moderner Fototechnik, Schach und Chorgesang sowie beim Gang mit dem Zeichenstift durch Bielefeld.

Die Adventszeit wurde eingeläutet mit dem gut besuchten Konzert des VHS-Gospelchores in Sennestadt.

In der Sparte „Kreatives schreiben“ las die Kursteilnehmerin Heike Rommel aus ihrem neu veröffentlichten Kriminalroman „Nacht aus Eis“.

Gute Zusammenarbeit zahlt sich aus
Die Spielbörse in Kooperation mit dem Verein Spielwiese e.V. lockte gut 4.100 Besucherinnen und Besucher in alle Räume und Etagen der Ravensberger Spinnerei.

Zusammen mit dem Bauernhausmuseum konnte das Projekt „Weben: Textiles Recycling, Flickenteppiche“ realisiert werden, in dem Schülerinnen und Schüler der Hamfeld-Schule an den Webrahmen der VHS Flickenteppiche herstellten.

Neu ist die Nutzung der Bildhauerwerkstatt der Musik- und Kunstschule für den Kurs „Bildhauerei“, der sehr gut angenommen wurde.

Im Rahmen der Städtepartnerschaft war Wladimir Jarish aus Nowgorod zu Gast, der das Kunsthandwerk Birkenrindenflechten näherbrachte.

Erstmals präsentierte das Künstlerinnenforum bi-owl e.V. in der Ravensberger Spinnerei eine Werkschau unter dem Titel „Gratwanderungen - ein Crossover“.

Das Begegnungszentrum Bültmannshof, eine Einrichtung der von Bodelschwingschen Stif-

tungen, ist eine feste Adresse geworden für Literaturgespräche und Chorgesang.

Gesundheit



Im Fachbereich Gesundheit wurden über 400 Kurse und Einzelveranstaltungen realisiert, die von über 4.000 Kunden genutzt wurden. Dabei wurden die Veranstaltungen rund um die Gesundheit in allen Stadtbezirken wohnortnah durchgeführt.

Gesundheitsprävention ohne lange Wege

Die Gesundheitsangebote wurden – wie im bundesweiten VHS-Durchschnitt – schwerpunktmäßig von Frauen wahrgenommen. Am stärksten vertreten waren die Altersgruppen der 35-49-Jährigen und der 50-64-Jährigen. Rund 18% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gehörten zur Altersgruppe 65 plus, was die Bedeutung der Weiterbildungsangebote vor Ort unterstreicht.

Kostenlose Vorträge im Bereich der Gesundheitsinformation konnten durch Kooperationen mit Bielefelder Arztpraxen und Unternehmen angeboten werden. Über 300 Interessenten verfolgten Vorträge zu den Themenfeldern Schlafstörungen, Stress- und Problembewältigung.

Erstmals wurden 2014 wieder Erste-Hilfe Kurse – in Kooperation mit der BIEKRA – realisiert.

Trend zur sanften Bewegung

Im Bereich der Kurse waren am stärksten die gesundheitsorientierten Bewegungsangebote nachgefragt. Dabei geht der Trend weg von eher sehr dynamischen Bewegungsformen (wie Step-Aerobic oder Aerobic) hin zu schonenden Bewegungsformen, bei denen Stretching, Atmung und Entspannung eine wichtige Rolle spielen. So konnten die Pilates-Kurse von anfänglich vier auf knapp 40 Kurse 2014 ausgebaut werden. Vor allem auch die Angebote in der Mittagspause wurden so stark nachgefragt, dass die eingeschränkten Raumkapazitäten zu Wartelisten führten.

Zweitgrößter Nutzungsbereich sind – wie seit vielen Jahren – die Yoga-, Qigong- und Taijikiurse. Auch hier zeigt sich ein beharrlicher Trend zu eher sanften, nicht belastenden und eher ruhigen Bewegungsformen.

Nur ein gesunder Rücken kann entzücken

Nachgefragte Klassiker waren nach wie vor die Kurse zur Stärkung von Rücken und Wirbelsäule. Dabei war 2014 eine neu aufgeflamte Nachfrage nach Feldenkrais-Kursen zu beobachten („Bewusstheit durch Bewegung“), der mit einem qualifizierten Feldenkrais-Trainer begegnet werden konnte.

Stress, einseitige körperliche Belastungen und Herz-Kreislauf-Probleme sind die Themenfelder, in denen die VHS als Anbieter von Gesundheitsprävention auch 2014 wieder stark nachgefragt wurde.

Gesunde Stadtverwaltung

Die Kooperation mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement der Stadt Bielefeld wurde weiter ausgebaut. Insbesondere das Trendtraining „Faszientraining“ (Kräftigung des Bindegewebes) wurde sehr stark nachgefragt (durchschnittlich 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer pro Kurs). Erstmals wurde ein Kurs „Abnehmen-leicht gemacht“ speziell für städtische Mitarbeitende angeboten und realisiert.

Fremdsprachen



Stellenwert des Bereichs Fremdsprachen

Im Jahr 2014 wurden im Fachbereich insgesamt 412 Kurse plus 78 Einzelveranstaltungen durchgeführt. Der Anteil am Gesamtprogramm der VHS machte ca. 25 % aus, die insgesamt 12.879 durchgeführten Unterrichtsstunden sogar fast ein Drittel (ca. 31% in Relation zur Gesamtzahl). Somit konnte sich der Fachbereich Fremdsprachen als größter Bereich der VHS behaupten.

Räumliche Verteilung der Kursorte

Kurse und Veranstaltungen wurden zum überwiegenden Teil in Mitte durchgeführt. Stärkster Stadtteil bei den Nebenstellen war Jöllenbeck. Bedingt durch die schwierige Raumsituation konnte Stieghorst als Kursort nur unzureichend genutzt werden.

Förderung selten unterrichteter Sprachen

Der Fachbereich Fremdsprachen konnte die sinkende Nachfrage bei den großen Sprachen wie z. B. Englisch durch eine Fokussierung und Förderung der kleinen und selten unterrichteten



Sprachen ausgleichen. Dazu zählen: Arabisch, Finnisch, Indonesisch, Koreanisch, Kroatisch, Persisch und Thailändisch. Sehr erfolgreich wurden (Neu-) Hebräisch (in Kooperation mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft) und Estnisch als neue Sprachen eingeführt.

Erfolgreiche Kursformate

Eine gute Nachfragesituation zeigten zudem die skandinavischen und romanischen Sprachen. In diesen Sprachen war der Konversationskurs, in dem sich eine Runde Gleichgesinnter gepflegt unterhalten möchte, eine beliebte Variante, insbesondere auch für ältere Teilnehmende.

Im Bereich Englisch wurde für ältere Teilnehmende erfolgreich ein neues Anfängerformat am Vormittag eingeführt, das mit seiner besonders flachen Progression durch reduzierte Lerneinheiten guten Zuspruch fand. Die Kooperation mit einigen Fachhochschulen der Region in Bezug auf Englischkursangebote für Studierende technischer Studiengänge konnte fortgesetzt und sogar leicht ausgebaut werden. Dem Trend zum kompakten Intensivkurs wurde mit einer Vielzahl von Wochenend-, Ferienintensiv- und Bildungsurlaubs-Angeboten Rechnung getragen. Spitzenreiter 2014 war die SOMMER-VHS (mit 19 Kursen, 192 Teilnehmenden). Sehr erfolgreich liefen auch die Formate „Für die Reise“ in insgesamt zehn Sprachen sowie Bildungsurlaube außerhalb der Ferienzeiten.

Cambridge und Telc Prüfungen

Die Gesamtzahl der durchgeführten Cambridge-Prüfungen (BEC und Main Suite) entspricht fast genau der des Vorjahres (ca. 630 Prüfungskandidaten).

Für das Schulprojekt NRW waren 2014 insgesamt 54 weiterführende Schulen der Region angemeldet. Der merkbare Rückgang seit dem Jahr 2013, bedingt durch die Einführung von G8, ließ sich noch nicht ganz aufholen. Die Tendenz ist aber wieder steigend. TELC-Prüfungen wurden in den Fremdsprachen Spanisch und Türkisch (hier erstmals in der Region auch auf C1-Niveau) durchgeführt. Für diese Prüfungen konnten z. T. auch auswärtige Teilnehmende gewonnen werden.

Arbeitswelt und Beruf / EDV

Über 1.500 Menschen bildeten sich 2014 für ihren Beruf und die Nutzung der neuen Medien weiter. Die Kurse des Fachbereichs unterstützen die Menschen dabei, berufliche Anforderungen durch Kompetenzerweiterung und Qualifizierung bewältigen zu können und ihre Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten. Angeboten werden die Themenbereiche Informations- und Kommunikationstechnik, Rechnungswesen sowie Schlüsselqualifikationen wie Rhetorik und Selbstmanagement.

Smartphone, Tablets und Co.

Smartphones sind heute schon der Mittelpunkt des digitalen Lebens. Tablets ersetzen bei reiner Internetnutzung zunehmend die Laptops. Immer mehr Menschen kommunizieren und arbeiten mit den kleinen, internetfähigen Geräten. Umso wichtiger ist es, sich Kenntnisse für einen sicheren Umgang mit den mobilen Geräten anzueignen. Entsprechend stieg 2014 die Nachfrage und es wurden erstmalig über 50 Personen in diesen Anwendungen geschult.



Gute Nachfrage bei Windows 8.1

Im privaten Bereich steigen Nutzerinnen und Nutzer vermehrt auf Windows 8.1 um. Für Neueinsteiger – aber auch für Umsteiger – entsteht vielfach Schulungsbedarf. 2014 wurden erstmalig über 30 Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer für das neue Betriebssystem fit gemacht.

Tabellenkalkulation Excel – im Büro zunehmend unverzichtbar

Über 150 Menschen legten 2014 die Grundlage für die Nutzung des Tabellenkalkulationsprogrammes oder erweiterten ihre Kenntnisse. Das komplexe Programm hat sich in der Arbeitswelt durchgesetzt: Klein- und mittelständische Unternehmen nutzen das Kursprogramm der VHS, um ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterzubilden oder sie buchen maßgeschneiderte Schulungen.

Trendsetter 2014: „Social Media Marketing für kleine Unternehmen“ und Kurse zur Erstellung von Publikationen

Im Herbstsemester 2014 wurde das neue Kursangebot „Social Media Marketing für kleine Unternehmen“ sehr gut angenommen und ertete bei zahlreichen Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern große Begeisterung. Eine starke Nachfrage erlebten „Desktop-Publishing“ Programme zur Erstellung von Publikationen, die aus Texten und Bildern bestehen. Über 30 Personen wurden in den Programmen Illustrator und InDesign weitergebildet.

Beratungsleistungen des Fachbereichs – Geänderte Förderbedingungen für den Bildungsscheck

Der Fachbereich engagiert sich für den Zugang zur Weiterbildung und fördert Menschen, die Hilfe in der Berufsorientierung benötigen. 2014 erhielten, nach Prüfung der Zugangsvorausset-

zungen, 170 Menschen einen Bildungsscheck und 29 Menschen einen Prämienutschein, der die Kursgebühr für ihre Weiterbildung um 50% ermäßigt. Die Förderphase „Sonderprogramm Bildungsscheck NRW Fachkräfte“ mit einer maximalen Fördersumme von 2.000 € wurde vorzeitig zum 31.10.2014 beendet. Dies führte Ende Oktober zu einem kaum zu bewältigendem Ansturm. Ab Januar 2015 wird das Sonderprogramm mit neuen Förderbedingungen wieder fortgeführt. Die „Beratung zur beruflichen Entwicklung“ startete erfolgreich. Mit Beginn des Projektes bis Ende 2014 erhielten über 45 Personen eine umfangreiche, professionelle und kostenlose Laufbahnberatung.

Gebärdensprachkurs für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im sozialen Bereich in Kooperation mit der Beratungsstelle für Hörgeschädigte

In Kooperation mit der Zentralen Beratungsstelle für Senioren und Menschen mit Behinderungen/Hörgeschädigtenberatung wurden 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus sozialen Einrichtungen die Grundlagen der Deutschen Gebärdensprache vermittelt.

Deutsch als Fremd- und Zweitsprache



Das Angebot des Fachbereichs wird im Rahmen eines dichten kommunalen und regionalen Kooperationsnetzwerks umgesetzt, besonders im Bereich der Integrationsangebote: Integrationskurse, begleitende Kommunikationstrainings und Orientierungskurse zum Abschluss. Die Nachfrage hier hat deutlich zugenommen.

Die Teilnehmerzahlen des Fachbereichs sind gesamt gesehen leicht angestiegen, obwohl partiell auch Rückgänge zu verzeichnen sind durch eine geringere Nachfrage der Einbürgerungstests, das Einschränken der Stadtteilangebote und der Abendangebote in Form von Integrationskursen - letzteres abhängig von den Interessen und Zeiträumen von Berufstätigen.

Prüfungen

Die zentrale Stellung der Volkshochschule als regionales Prüfungszentrum im Bereich Deutsch als Fremd - und Zweitsprache bleibt erhalten.